

Einladung



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Ewersbach

Das Rote Kreuz und das humanitäre Völkerrecht

Ewersbach, 20. Mai 2022

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) warnt vor einer verheerenden und langwierigen humanitären Katastrophe in der Ukraine. Es ruft die Konfliktparteien eindringlich dazu auf, ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht zum Schutz der Zivilbevölkerung und Kriegsgefangenen einzuhalten. „Ich bin erschüttert über die hohe Zahl an zivilen Todesopfern und die Not der Menschen. Das Rote Kreuz begrüßt jede Initiative, die dem Schutz der Zivilbevölkerung dient und ihr eine Pause von der Gewalt verschafft. Wir möchten jedoch betonen, dass humanitäre Korridore von den Konfliktparteien gut geplant und auch sicher umgesetzt werden müssen. Nach dem humanitären Völkerrecht sind Konfliktparteien verpflichtet, Menschen, die umkämpfte Gebiete freiwillig verlassen wollen, eine sichere Evakuierung zu ermöglichen“, sagt Reimund Lotz, Konventionsbeauftragter des DRK Kreisverband Dillkreis. Er warnt außerdem vor dem Missbrauch des Rotkreuz-Schutzzeichens bei privaten Hilfstransporten nach Polen oder in die Ukraine.

Auf Einladung der DRK-Bereitschaft Ewersbach hält er am Freitag, den 20. Mai, im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde in der Oranienstraße 13, in Ewersbach, um 19:00 Uhr einen Vortrag

„Das Rote Kreuz und das humanitäre Völkerrecht“

Der Vortrag ist öffentlich und richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

**Bereitschaft
Dietzhölzthal**

Bergstraße 5
35683 Dietzhölzthal
Tel. +49 2774 9171453
www.DRK-Dillenburg.de

**Ansprechpartner
Konventionsbeauftragter**

Reimund Lotz
Tel.: +49 2771 918361
Mobil: +49 171 5548572
Reimund.Lotz@rotkreuz.team



Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist mit Nationalen Gesellschaften in 192 Ländern die größte humanitäre Organisation der Welt.